



Zukunft gestalten



RECHTE UND KOMPETENZEN

Der Pfarrgemeinderat ermöglicht die Mitgestaltung durch:

- Information
- Anhörung
- Mitwirkung
- Abstimmung und Beschlussfassung

Der Pfarrgemeinderat vertritt die Anliegen der Katholiken in der Öffentlichkeit

Als gewähltes Gremium hat der Pfarrgemeinderat das Mandat, im Namen der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit aufzutreten und zu kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Themenfeldern Stellung zu beziehen.

Der Pfarrgemeinderat

- hat für den Bereich der Finanzen das Recht auf Information.
- kann dem Pfarrer die Hälfte der Kandidaten für den zu bestellenden Pfarrkirchenrat vorschlagen.
- bzw. der ggf. Vorsitzende hat das Recht, informiert und angehört zu werden, wenn eine Neubesetzung der Pfarrleitung ansteht.

„Die Pfarrgemeinderäte sind zu einem wichtigen Element in der Pfarrgemeinschaft geworden; ihr Beitrag daran ist kaum noch wegzudenken.“

Kardinal Josef Ratzinger

Katholische
Kirche
Vorarlberg

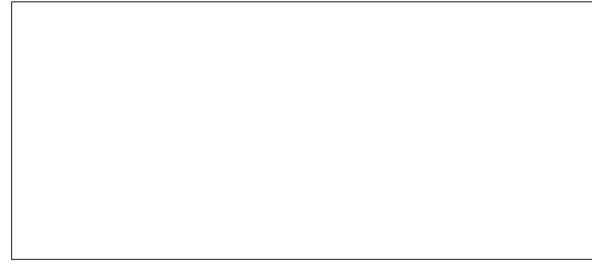
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Panzenböck, Mag. Herbert Nußbaumer, Eugen Wackernell



DAZU BRAUCHT ES MENSCHEN

- die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren
- die ihre Ideen einbringen und Neues wagen
- die ihren Lebensraum religiös und sozial mitgestalten wollen
- denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen
- die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen
- die eine lebendige und lebensnahe Pfarrgemeinde mitgestalten wollen.

**Unsere Pfarre braucht Menschen,
die mitdenken und die Zukunft
mitgestalten.**



SENDUNG DER KIRCHE

In Treue zum Wort und Weg Jesu versteht sich die Kirche als Gemeinschaft von Frauen und Männern, die aus dem Glauben an den auferweckten Christus leben und aus dieser Hoffnung heraus das persönliche und gesellschaftliche Leben gestalten. Wo Menschen miteinander an Jesus Christus und sein Evangelium glauben und aus diesem Glauben heraus ihr Leben gestalten, entsteht etwas Neues: Neues Leben, neue Hoffnung, ein neues Miteinander, eine Gemeinschaft, die uns im Heiligen Geist geschenkt wird.

PROFIL UND MANDAT DES PFARRGEMEINDERATES

Der Pfarrgemeinderat trägt Mitverantwortung für die Gestaltung einer lebendigen Pfarrgemeinde. Er ist jenes Gremium, in dem gemeinsam mit dem Pfarrer

- die pastoralen Fragen beraten, die vielfältigen Dienste in Liturgie (Gottesdienst), Verkündigung (Wort Gottes) und Diakonie (Sozialtätigkeit) zusammenlaufen und vernetzt werden
- nach den Herausforderungen und Aufgaben für die Gemeinde gefragt wird.

Durch eine demokratische Wahl überträgt die Pfarrgemeinde den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats das Mandat, Mitverantwortung für die Gestaltung der Pfarrgemeinde zu übernehmen.

BISCHÖFLICHE ANERKENNUNG

Der Pfarrgemeinderat hat eine vom Bischof genehmigte Satzung, innerhalb derer die Mitglieder als gewählte Mandatsträger handeln.

AUFGABEN

Zukunft der Pfarrgemeinde gestalten

Die Gesellschaft unterliegt einem tiefgreifenden Wandel, der auch die Kirche grundlegend herausfordert. In diesem Umbruch ist es wichtig, dass möglichst viele ihre Einsichten und Erfahrungen einbringen.

Vielfalt des christlichen Zeugnisses ermöglichen

Im Pfarrgemeinderat kommen viele Informationen und Interessen aus den verschiedenen Gruppierungen und Initiativen zusammen. Der Pfarrgemeinderat koordiniert und bemüht sich um ein gutes Miteinander.

Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern

Durch den Pfarrgemeinderat wird deutlich, dass alle Gläubigen berufen sind, in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde mitzuwirken.

Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements fördern

Der Pfarrgemeinderat fördert und vernetzt die verschiedenen Talente, die in der Gemeinde vorhanden sind.

Kundschafter sein

Eine wichtige Funktion des Pfarrgemeinderates liegt darin, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in unserer Kirche und in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Mut zum Handeln zeigen

Der Pfarrgemeinderat fördert die Arbeit in allen Bereichen pfarrlichen Lebens, insbesondere im liturgischen, sakramentalen, caritativen und sozialen Bereich.

Über den Kirchturm hinaus blicken

Es ist zunehmend wichtig, über das kirchliche Leben am Ort hinaus, die Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden in den Blick zu nehmen und zu fördern.